

Programmheft 16.03.2024
Bach und Söhne

Samstag, 16.03.2024, 15:00 Uhr · Vaschvitz, Kunstscheune

Bach und Söhne

Klavierrezital

Petya Hristova Klavier



CARL PHILIPP EMANUEL BACH (1714–1788)

Freie Fantasie fis-Moll für Klavier solo Wq 67

WILHELM FRIEDEMANN BACH (1710–1784)

Zwölf Polonaisen für Klavier solo (Auszüge)

Polonaise d-Moll

Polonaise D-Dur

JOHANN CHRISTOPH FRIEDRICH BACH (1732–1795)

Variationen über »Ah, vous dirai-je, Maman« für Klavier solo

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Partita Nr. 6 e-Moll für Klavier solo BWV 830

Toccatà

Allemande

Courante

Air

Sarabande

Tempo di Gavotta

Gigue

Konzert ohne Pause

Bild- & Tonaufnahmen — auch mit dem Handy — sind untersagt.

LESESTOFF

Farbenfroh und facettenreich entwirft Volker Hagedorn ein faszinierendes Zeit- und Sittengemälde, das den Wurzeln der Musikerfamilie Bach bemerkenswert lebendig nachspürt.

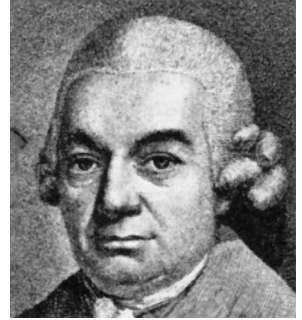
»Bachs Welt. Die Familiengeschichte eines Genies« von Volker Hagedorn (Rowohlt, 2017)

Eine Musikedynastie

Die Bachs dürften wohl zu Recht als größte und einflussreichste Familie in der Musikgeschichte bezeichnet werden. Der Stammbaum lässt sich bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurückverfolgen und reicht weit verzweigt bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Keine andere Familie hat über so viele Generationen hinweg immer wieder bedeutende und prägende Stadtmusiker, Organisten und Komponisten hervorgebracht. Berühmtes Zentrum dieser Musikedynastie ist zweifelsohne Johann Sebastian Bach. Hinsichtlich seiner Bekanntheit und Beliebtheit sowie vor allem auch seiner musikhistorischen Bedeutung übertrifft er heutzutage alle anderen Mitglieder seiner Familie. Zu seinen Lebzeiten und auch in den Jahren danach war dies jedoch kaum vorherzusehen. Bachs zahlreiche Kinder — von insgesamt 20 Kindern aus zwei Ehen erreichten nur zehn das Erwachsenenalter — wuchsen in einem lebendigen und musikalischen Haushalt auf. Sie erhielten vom Vater eine umfassende musikalische Ausbildung und gleich vier seiner Söhne erwiesen sich als außerordentlich begabte und erfolgreiche Komponisten: Wilhelm Friedemann, Carl Philipp Emanuel, Johann Christoph Friedrich und Johann Christian. Obwohl die Biografien aller Bachsöhne ähnlich und mit der musikalischen Grundausbildung durch Johann Sebastian beginnen, entwickelten sich ihre kompositorischen Stile und musikalischen Schwerpunkte jeweils in eigene Richtungen.

Carl Philipp Emanuel — der »Berliner« und »Hamburger Bach«

Im 18. Jahrhundert galt Bachs zweitältester Sohn, Carl Philipp Emanuel, als der berühmteste und einflussreichste Komponist der Familie. 1714 in Weimar geboren, erlebte er den Umzug nach Köthen und schließlich die Übersiedlung nach Leipzig, wo sein Vater ab 1723 das Amt des Thomaskantors übernommen hatte. Carl Philipp Emanuel wie auch seine Brüder wurden an der Thomasschule von Johann Sebastian unterrichtet: »In der Komposition und dem Clavierspielen habe ich nie einen andern Lehrmeister gehabt, als meinen Vater«, berichtete er später. Carl Philipp Emanuel wirkte fast 30 Jahre als Konzertcembalist am Hofe Friedrich II. von Preußen in Berlin und übernahm im Jahr 1768 den Posten des verstorbenen Georg Philipp Telemann — übrigens Carl Philipp Emanuels Patenonkel — als städtischer Musikdirektor und Kantor in Hamburg. Mit diesen prestigeträchtigen Anstellungen stellte er die als Kantor eher geringen Errungenschaften seines Vaters weit in den Schatten. Ein Schwerpunkt in Carl Philipp Emanuels kompositorischem Schaffen liegt in der Musik für Tasteninstrumente, insbesondere für Cembalo und Hammerflügel, der damals als neues Instrument in Mode gekommen war. Mit seinen Werken hat er die musikalische Sprache des 18. Jahrhunderts maßgeblich beeinflusst und war Vorbild für die Komponisten der Wiener Klassik. Zudem gilt Carl Philipp Emanuel als Hauptvertreter der sogenannten Empfindsamkeit und des galanten Stils.



Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

»Er ist der Vater; wir sind die
Bubn. Wer von uns was Rechts
kann, hats von ihm gelernt.«

Wolfgang Amadeus Mozart über
Carl Philipp Emanuel Bach

Wilhelm Friedemann — der »Hallesche Bach«

Einen ähnlichen beruflichen Weg, aber einen anderen musikalischen Stil wählte der älteste Sohn der Familie. Für den damals zehnjährigen Wilhelm Friedemann legte der Vater im Jahr 1720 ein eigenes »Clavierbüchlein« an. Diese über-



Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)

wiegend aus Werken von Johann Sebastian bestehende Sammlung diente als Material für den Klavierunterricht des Sohnes. In den folgenden Jahren in Leipzig vertiefte Wilhelm Friedemann sich zunehmend in das Orgelspiel. Zahlreiche Abschriften von Orgelwerken seines Vaters zeugen von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Instrument sowie der Kompositionsweise. Ab 1733 wirkte der älteste Bachsohn als Organist zunächst in Dresden und ab 1746 schließlich in Halle. Erst mit seinem Weggang aus Leipzig und der relativen Unabhängigkeit von seinem Vater widmete Wilhelm Friedemann sich auch der Komposition eigener Werke. Sein Schaffen — insbesondere seine Musik für Tasteninstrumente — weist eine deutliche Tendenz zu großer Virtuosität auf. Einige seiner Stücke für Cembalo und Orgel sind geradezu berühmt-berüchtigt für ihre enormen spieltechnischen Anforderungen und zählen sowohl unter Musikwissenschaftler:innen wie auch Interpret:innen zu den schwierigsten ihrer Gattung. Musikalisch-stilistisch blieb Wilhelm Friedemann der barocken Tonsprache und Kunstfertigkeit deutlich mehr verpflichtet als Carl Philipp Emanuel.

Johann Christoph Friedrich — der »Bückeburger Bach«

Als die beiden älteren komponierenden Brüder sich bereits für eine musikalische Laufbahn entschieden hatten und ihre ersten Anstellungen antraten, wurde im Jahr 1732 Johann Christoph Friedrich geboren. Die Familie Bach war zu diesem Zeitpunkt bereits fest in Leipzig verwurzelt, sodass auch der dritte zukünftige Komponist seine Ausbildung an der Thomasschule sowie musikalischen Unterricht durch seinen Vater erhielt. Mit 18 Jahren übersiedelte er als »Hochgräflich Schaumburg-Lippischer Cammer-Musicus« an den Hof in Bückeburg, wo er zum Kapellmeister aufstieg und bis zu seinem Tod wirkte und lebte. Johann Christoph Friedrich lernte



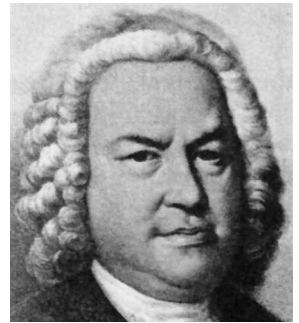
Johann Christoph Friedrich Bach (1732–1795)

durch hier ebenfalls angestellte italienische Musiker den Stil der italienischen Oper und Kantate kennen, welcher Spuren in seinem eigenen Schaffen hinterlassen hat. Während er mit seinen Werken bis heute im Schatten seiner komponierenden Brüder steht, leistete er als Kapellmeister in Bückeburg beachtliche Arbeit: Die Hofkapelle entwickelte sich im 18. Jahrhundert zu einer der besten in ganz Deutschland.

Johann Sebastian — »der Bach«

Als Vater, musikalischer Lehrer und Komponist dürfte Johann Sebastian Bach ausgesprochen stolz auf die Leistungen und Erfolge seiner komponierenden Söhne gewesen sein. Mit seiner Förderung und durch seinen Unterricht hatte er ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen geschaffen, um als Musiker und Komponisten erfolgreich sein zu können. Gleichzeitig war es für seine Söhne kein leichtes Unterfangen, sich vom Vorbild ihres Vaters zu lösen und ihre eigene musikalische Sprache zu finden — insbesondere für Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel bedeutete dies durchaus einen Kampf um künstlerische und stilistische Selbstbestimmung. Und obwohl sie ihren Vater in Sachen Bekanntheit und Bedeutung im 18. Jahrhundert längst überflügelt hatten, ist es wesentlich ihren Bemühungen um die Pflege seiner Werke und seines Andenkens zu verdanken, dass Johann Sebastians bemerkenswertes Schaffen im 19. Jahrhundert wiederentdeckt werden konnte — und er heutzutage als zurecht als »der Bach« schlechthin gilt.

ESTHER KREITSCHIK



Johann Sebastian Bach (1685–1750)



Petya Hristova

Klavier

Geboren 1992 im bulgarischen Sofia, führte ihr Klavierstudium Petya Hristova an verschiedene internationale Stationen. Auf den Unterricht an der Musikschule in Sofia bei Prof. Emilia Kaneva folgte in den Jahren 2010/11 ein Aufenthalt in Moskau, wo sie am Konservatorium bei Prof. Natalia Trull studierte. Hristova absolvierte ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Karlsruhe in der Klavierklasse von Prof. Markus Stange, das sie mit Auszeichnung abschloss. Das Masterstudium führte sie an die Universität der Künste Berlin, wo Prof. Klaus Hellwig sie unterrichtete. Darüber hinaus hat Hristova einen Abschluss in Musikpädagogik.

Bei internationalen Wettbeweiben erhielt Petya Hristova zahlreiche Auszeichnungen und war bei Festivals wie Musica Arvenzis (Slowakei), den Internationalen Festivals »H. Neuhaus« und »Moskva vstrechaet druzei [Moskau trifft seine Freunde]« (Russland) und dem Internationalen Festival für Kammermusik »Musica Mundi« (Belgien) zu erleben. Beim »International Piano Meeting San Daniele« in Italien wurde sie mit dem Sonderpreis für Romantische Musik sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Solorezitale und Kammermusikkonzerte führten sie nach Schweden, Finnland, Belgien, Frankreich, Österreich, Zypern, Italien, Ungarn, in die Slowakei und nach Russland. Als Solistin spielte sie mit dem Symphonischen Orchester Sofia, der Nationalen Philharmonie Vidin, dem Classic FM Orchester Bulgarien, dem Orchester des Bulgarischen Rundfunks sowie dem Brussels Chamber Orchestra.

Seit 2020 lebt Hristova in Dänemark und ist als Solistin und Kammermusikpartnerin mit führenden Ensembles wie dem Danish String Quartet, dem Københavns Klarinettrio und dem Steinaa Trio ein aktiver Teil des skandinavischen Musiklebens.



Vaschvitz, Kunstscheune

Unmittelbar am Rassower Strom liegt Vaschvitz. 1250 erstmals urkundlich erwähnt, wechselten die Besitzer, bis der Hof 1743 an die Familie von Platen überging und Nebenhof des Gutes Granskevitz wurde. In den 1990er-Jahren übernahm eine Berliner Familie das Gut und begann mit einer sorgfältigen Sanierung. In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurde das Ende des 18. Jahrhunderts erbaute Gutshaus mitsamt Nebengebäuden renoviert und zu Mietwohnungen umgebaut. Das ehemalige Stallgebäude hingegen wurde zu einem Ort der Kultur: In der Kunstscheune Vaschvitz finden seither regelmäßig Konzerte, Lesungen und Ausstellungen statt.

Die Kunstscheune in Vaschvitz war am 7. August 2008 zum ersten Mal Spielstätte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Ihre Generalvertretung in MV

Essex



Boston

STEINWAY & SONS

PIANO-HAUS

KUNZE

festspiele
Mecklenburg-Vorpommern
Exklusiv-Partner

DAS MUSIK HAUS IN SCHWERIN



Sehen Sie sich die Flügel und Klaviere bei uns vor Ort an und erleben Sie vor allem auch das Spielgefühl und den Klang.



Beratung & Verkauf

- ✔ Pianos (auch gebraucht)
- ✔ Notenservice
- ✔ Gitarren (Einsteiger & Profis)

Leistungen & Service

- ✔ Meisterwerkstatt
- ✔ Verleih von Instrumenten
- ✔ Klavier stimmen



Puschkinstr. 32
19053 Schwerin



Telefon
0385 - 56 59 56



Alle Infos aktuell auf
piano-haus-kunze.de



DIE LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE SICHERN

IHR ENGAGEMENT UND TEILHABE BEI DEN
FESTSPIELEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ob als Mitglied im Festspielfreunde-Förderverein, als Stifterin, Stifter oder Konzertsponsor — die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben mit diesen drei Säulen des Engagements ein breites Fundament geschaffen, um den Fortbestand des Festivals langfristig zu sichern. Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist Ihre Unterstützung besonders wertvoll. Wenn Sie Interesse haben, das Festival mit Ihrem Beitrag in eine sichere Zukunft zu führen, beraten wir Sie gern über Ihre individuellen Möglichkeiten.

Werden auch Sie Teil der Festspielfamilie!

Bei jeder neuen Veröffentlichung genießen Stifterinnen, Stifter und Festspielfreunde ein dreitägiges Vorkaufsrecht.



MITGLIEDER mehr als 2.000 · **MITGLIEDSBEITRAG**
ab € 50 für Einzelpersonen / ab € 80 für Partnerschaften
steuerlich absetzbar und individuell gestaltbar
KONTAKT Sandra Haß · T 0385 5918599 ·
info@festspielfreunde-mv.de



STIFTER:INNEN über 300 · **STIFTUNGSKAPITAL** € 3,2 Mio.
ZUSTIFTUNGEN ab € 1.000 / Über einmalige, regelmäßige oder
testamentarische Zustiftungen beraten wir Sie gern.
KONTAKT Nicola Sturm · M 0171 5545636 ·,
stiftung@festspiele-mv.de



KONZERTSPONSORING ab € 5.000
Gerne erstellen wir ein individuelles Sponsoringkonzept für Sie.
KONTAKT Nicola Sturm · M 0171 5545636
n.sturm@hne-sponsorenpool.de

Spenden sind in jeder Höhe herzlich willkommen.

SPENDENKONTO Festspiele MV
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ·
IBAN DE18 1405 2000 0309 9109 60

Zuwendungen an den Förderverein, die Stiftung und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern GmbH sind nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes steuerbegünstigt und absetzbar.



im-jaich



www.im-jaich.de

»Uferhäuser Gustow«

In unserer Naturoase verbringt Ihr Euren Urlaub mit der Familie über dem Wasser. Fühlt Euch in unseren großzügigen Uferhäusern wie Zuhause. Die 110m² großen Objekte bieten Euch auf zwei Etagen einen freien Blick über den Hafen bis zum Strelasund. Unternehmt Radtouren und Spaziergänge durch die Rügische Boddenlandschaft oder Ausflüge mit dem Charterboot in die benachbarte historische Hansestadt Stralsund.

Naturstrand



Die Uferhäuser



freier Blick





Partnerhotels & Appartements

DE LUXE Hotel



HOTEL AM MEER & SPA

Strandpromenade 34 · 18609 Binz
T 038393 440 · info@hotel-am-meer.de
www.hotel-am-meer.de



ROMANTIK ROEWERS PRIVATHOTEL

Wilhelmstraße 34 · 18586 Sellin
T 038303 1220 · info@roewers.de
www.roewers.de



CLIFF HOTEL RÜGEN

Cliff am Meer 1 · 18586 Sellin
T 038303 80 · info@cliff-hotel.de
www.cliff-hotel.de



TRAVEL CHARME KURHAUS BINZ

Strandpromenade 27 · 18609 Binz
T 038393 6650 ·
kurhaus-binz@travelcharme.com
www.travelcharme.com/hotels/
kurhaus-binz

PREMIUM Hotel



HOTEL BERNSTEIN

Hochuferpromenade 8 · 18586 Sellin
T 038303 1719 · info@hotel-bernstein.de
www.hotel-bernstein.de



VJU HOTEL RÜGEN

Nordperdstr. 2 · 18586 Göhren
T 038308 515 · info@vju-ruegen.de
www.vju-ruegen.de

FIRST CLASS Hotel



HOTEL BADEHAUS GOOR

Fürst-Malte-Allee 1 ·
18581 Putbus/Lauterbach
T 038301 88260 ·
info@hotel-badehaus-goor.de
www.hotel-badehaus-goor.de



HOTEL SEESCHLOSS SELLIN

Am Hochufer 7 · 18586 Sellin
T 038303 1560 · info@seeschloss-hotel.de
www.seeschloss-hotel.de



TRAVEL CHARME NORDPERD & VILLEN

Nordperdstraße 11 · 18586 Göhren
T 038308 70 · nordperd@travelcharme.com
www.travelcharme.com/hotels/
nordperd-goehren

COMFORT Hotel



KOOPMANNS HOTEL & LÄDCHEN

Thiessower Straße 31 · 18586 Göhren
T 038308 66650 · info@koopmanns.de
www.koopmanns.de

Appartements



BALTISCHE RESIDENZEN

18586 Sellin und 18609 Binz
T 038393 669234 ·
info@baltische-residenzen.de
www.baltische-residenzen.de



IM-JAICH WASSERFERIENWELT

Am Yachthafen 1 · 18581 Putbus/Lauterbach
T 038301 8090 · info@im-jaich.de
www.im-jaich.de

Café- und Restauranttipps

BINZ



MEERBAR | RESTAURANT & BAR HOTEL AM MEER & SPA
Strandpromenade 34 · 18609 Ostseebad Binz · T 038393 440 ·
info@hotel-am-meer.de · www.hotel-am-meer.de

hausgemachte Kuchen und Kaffee aus der Siebträgermaschine -
sehr gute Küche mit mediterranen und skandinavischen Einflüssen -
schicke Cocktailbar

PUTBUS



RESTAURANT KORMORAN
Am Yachthafen 1 · 18581 Putbus/Lautbus · T 038301 80920 ·
info@im-jaich.de · www.im-jaich.de

frische, saisonale Gerichte · regionale Produkte · ein atemberaubender
Blick auf die Insel Vilm



ROSENCAFÉ PUTBUS
Bahnhofstraße 1 · 18581 Putbus · T 038301 887290 ·
info@rosencafe-putbus.de · www.rosencafe-putbus.de
hauseigene Konditorei & Café im fürstlichen Gartenhaus

SASSNITZ



CAFÉ MUKRAN Konditorei Bäckerei Peters GmbH
Zum Fährblick 4 · 18546 Sassnitz/OT Mukran · T 038392 31 00 ·
info@baeckerei-peters.de · www.baeckerei-peters.de

Mit seiner modernen, offenen Architektur und direkten Lage am Meer
lädt unser schönes Café mit Backstube und Konditorei zum Verweilen
ein. Pünktlich ab 7 Uhr servieren wir erstklassiges Frühstück.

SCHAPRODE



SCHILLINGS GASTHOF
Hafenweg 45 · 18569 Schaprode · T 038309 1216 ·
post@schillings-gasthof.de · www.schillings-gasthof.de
Salzwiesenfleisch von der Insel Öhe · Hilldenseer Kutterfleisch · Qualität
und Frische aus regionalen Zutaten und eigener Landwirtschaft

SELLIN



CLIFF HOTEL RÜGEN
Cliff am Meer 1 · 18586 Ostseebad Sellin · T 038303 80 ·
info@cliff-hotel.de · www.cliff-hotel.de/kulinarik

natürliche, frische und hochqualitative Zutaten · leichte, köstliche
und raffiniert zubereitete Spezialitäten · regionale Produkte



ROMANTIK ROEWERS PRIVATHOTEL
Wilhelmstraße 34 · 18586 Ostseebad Sellin · T 038303 122150 ·
info@roewers.de · www.roewers.de

Restaurant Ambiance · Brasserie Tousjours · Jules Bar
freuen sich auf Ihren Besuch



SEEBRÜCKE SELLIN
Seebrücke 1 · 18586 Ostseebad Sellin · T 038303 929600 ·
info@seebrueckesellin.de · www.seebrueckesellin.de

täglich frische Kuchenauswahl aus heimischen Konditoreien ·
erstklassiges Eis von Giovanni L. · frisch zubereitete saisonale
Gerichte · einmaliger Blick auf die weite Ostsee



RESTAURANT STRANDLÄUFER Vju Hotel Rügen
Nordperdstr. 2 · 18586 Ostseebad Gähren · T 038308 515 ·
info@vju-ruegen.de · www.vju-ruegen.de

mit großem Wintergarten und Außenterrasse · Hier genießen Sie
ab 18 Uhr ein vielfältiges Angebot an saisonalen und regionalen
Speisen.

Wir danken

für die Ermöglichung des Festspielführings Rügen 2024



HERAUSGEBER Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin ·
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

INTENDANTIN Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

REDAKTION Esther Kreitschik · **SATZ** Isabel Schubert · **LAYOUT** Sandra Jaap

ANZEIGEN Luisa Zimmermann, Katharina Gläßer

DRUCK Digital Design — Druck und Medien GmbH

FOTOS UND ABBILDUNGEN Wikimedia Commons, gemeinfrei (E. G. Haußmann: J. S. Bach, Titel; Abbildungen im Innenteil von C. P. E. Bach, W. F. Bach, J. C. F. Bach und J. S. Bach) · Vice Arneodo (Petya Hristova) · Oliver Borchert (Kunstscheune Vaschvitz)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Cliff Hotel
RÜGEN
RESORT & SPA



Purer Genuss für Ihre Sinne

» *Ihr Festspielhotel am Meer* «

Festspiel Arrangements
2.000 m² Beauty & Wellness
Eigener Fahrstuhl zum Strand
Ozoniertes 25-Meter-Schwimmbaden
Geniale Küche in 2 Restaurants
Bars, Cafés, Sonnenterrassen
gelegen im Biosphärenreservat, direkt am Strand

Mit Rügens größtem Hotelschwimmbad

Cliff Hotel Rügen

Cliff am Meer 1 · 18586 Ostseebad Sellin · www.cliff-hotel.de · info@cliff-hotel.de

Telefon +49 (0) 3 83 03 - 80

Ein Haus der Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG

Partner

Biosphärenreservat
Südost-Rügen

